



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE VON PAPST FRANZISKUS

NACH ECUADOR, BOLIVIEN UND PARAGUAY

(5.-13. JULI 2015)

*Worte des Heiligen Vaters
anlässlich der Übergabe der Auszeichnungen
an Unsere Liebe Frau von Copacabana,
Patronin von Bolivien*

Santa Cruz de la Sierra (Bolivien)

Freitag, 10. Juli 2015

[Multimedia]

In tiefer Dankbarkeit für die Auszeichnungen, die ihm der Präsident des Plurinationalen Staates Bolivien verliehen hat, und in Anerkennung des Adels und der Frömmigkeit des bolivianischen Volkes hat Papst Franziskus diese Auszeichnungen Unserer Lieben Frau von Copacabana überlassen, damit sie im Anblick dieser sich in großer mütterlicher Zärtlichkeit für das geschätzte bolivianische Volk Sorge und es beschütze. Während der Feier der heiligen Messe am Vormittag des 10. Juli in der Privatkapelle des emeritierten Erzbischofs von Santa Cruz de la Sierra hat der Heilige Vater beide Auszeichnungen übergeben und folgende Worte gesprochen.

Der Präsident dieses Landes hatte als herzliche Geste die Freundlichkeit, mir im Namen des bolivianischen Volkes zwei Auszeichnungen zu überreichen. Ich danke für die Zuneigung des bolivianischen Volkes und für diese Aufmerksamkeit, diese Freundlichkeit des Herrn Präsidenten. Ich möchte diese beiden Auszeichnungen der Patronin Boliviens, der Mutter dieser edlen Nation, überlassen, damit sie immer ihres Volkes gedenke und damit sie von Bolivien, von ihrem Heiligtum aus, wo ich möchte, dass diese Auszeichnungen verbleiben, auch des Nachfolgers Petri und der ganzen Kirche gedenke und damit sie von Bolivien aus für die Kirche Sorge.

Papst Franziskus sprach dann folgendes Gebet:

Mutter des Erlösers und unsere Mutter, du Königin Boliviens, von der Höhe deines Heiligtums in Copacabana höre die Bitten und die Anliegen deiner Kinder, besonders der Ärmsten und der Verlassenen, und beschütze sie.

Empfange als Ehrerbietung des Herzens Boliviens und meiner kindlichen Zuneigung die Zeichen der Liebe und der Nähe, die mir Präsident Evo Morales Ayma im Namen des bolivianischen Volkes in herzlicher und großzügiger Verbundenheit anlässlich dieser Apostolischen Reise, die ich deiner zuvorkommenden Fürsprache anvertraut habe, überreicht hat.

Ich bitte dich, auf dass diese Auszeichnungen, die ich hier in Bolivien zu deinen Füßen lasse und die an die Erhabenheit des Flugs des Kondors am Himmel der Anden wie auch an das Opfer von Pater Luis Espinal SJ erinnern, Sinnbilder der ewigen Liebe und der bleibenden Dankbarkeit des bolivianischen Volkes für deine fürsorgliche und große Zärtlichkeit seien.

In diesem Augenblick vertraue ich deinem Herzen meine Gebete in den Anliegen deiner Kinder an, die ich in diesen Tagen empfangen habe. Ich flehe dich an: Erhöre ihre Bitten, schenke ihnen deine Ermutigung und deinen Schutz und zeige ganz Bolivien deine Zärtlichkeit als Frau und Mutter Gottes, der lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.